

Biblische Chronologie und Heilsgeschichte 1 und 2

Roger Liebi

Bibelstudientag, Herznach, Schweiz

13.05.2006

ID 20023 und ID 20024

Wir haben heute Morgen das Thema 'Biblische Chronologie' vor uns. Vielleicht hat man, als man die Einladung zum heutigen Bibelstudientag bekommen hat, den Gedanken gehabt: Das ist ein bisschen ein trockenes, sehr trockenes, Thema. Aber ich hoffe, wir werden sehen, dass es ein ganz spannendes Thema ist, dass sogar eine fundamentale Bedeutung hat in der Bibel. Das Wort 'Chronologie' heißt eigentlich nichts anderes als 'die Wissenschaft vom Zeitablauf'. 'Chronos' – Zeit in ihrem Verlauf und 'Logie' ist die Wissenschaft. Wir haben in der Bibel eine Chronologie, die durchgehend ist vom Anfang des Alten Testaments und sie geht hinüber ohne Lücke bis ins Neue Testament. Es gibt kein altes Volk, das eine solche Chronologie überliefert hätte wie Israel mit der Bibel. Es gibt keine Religion, die ein solches zusammenhängendes Zeitsystem kennt, z.B. schon überhaupt gar nicht im Koran im Islam und ebenso nicht in den viel älteren Religionen wie Buddhismus, Hinduismus, wo man sich sowieso nicht stark für Ereignisse in Raum und Zeit interessiert, sondern viel mehr für Mythologie.

Also was wir hier haben, ist absolut einzigartig: Kein Volk, kein antikes Dokument enthält eine solche Chronologie. Und da lohnt es sich doch, sich zuerst einmal ein paar Gedanken zu machen über die Zeit. Die Bibel beginnt ja schon mit einer Zeitrechnung, wenn die Schöpfung in sieben Schöpfungstage eingeteilt wird ganz am Anfang. Und wir sehen, beim vierten Schöpfungstag sagt Gott 1. Mose 1 Vers 14:

14 ... Es werden Lichter an der Ausdehnung des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und sie seien zu Zeichen und zur

Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren; 15 und sie seien zu Lichtern an der Ausdehnung des Himmels, um auf die Erde zu leuchten! Und es war also. 16 Und Gott machte die zwei großen Lichter: das große Licht zur Beherrschung des Tages, und das kleine Licht zur Beherrschung der Nacht – und die Sterne.

Gott hat also von Anfang an die Sternenwelt eingesetzt zur Messung und Bestimmung von Zeiten und Zeitabschnitten, beginnend mit dem Tag, weitergehend über den Monat, dann das Jahr usw. Also das war Gottes Wille von Anfang an, die ganze Heilsgeschichte, die da in 1. Mose 1 beginnt, in ein Zeitsystem hineinzulegen. Gott selber ist der Zeit nicht unterworfen. Etwa sieben-tausend Mal wird Gott im AT genannt auf Hebräisch 'Jahwe' oder manchmal die Kurzform 'Jah'. Das bedeutet der ewig Seiende, der Unwandelbare. Gott ist der Zeit nicht unterworfen, genauso wie er auch nicht dem Raum unterworfen ist. Einstein hat deutlich gemacht, dass Zeit und Raum direkt zusammenhängen. Aber Gott ist eben nicht dem Raum unterworfen, er ist ja der Allgegenwärtige. Und so ist er auch nicht der Zeit unterworfen, er ist der Ewige.

Aber alle seine Geschöpfe hat er der Zeit unterworfen. Übrigens auch die Engel. Denn in Daniel 10 z.B. entschuldigt sich ein Engel bei Daniel, dass er nicht schon vor 3 Wochen gekommen war, als Daniel betete zu Gott. Sondern er war aufgehalten von einem andern Engelsfürst und konnte so erst 21 Tage später erscheinen. Das macht deutlich, dass Engel auch Zeit und Raum unterworfen sind. Auch der Satan sagt in Hiob 1 vor Gott, dass er vom Durchstreifen der Erde her- komme, also mitnichten allgegenwärtig ist. Und darum wissen Geschöpfe auch nicht die Zukunft. Sie können nur ahnen, sie können nur spekulieren.

Aber nur der Gott der Bibel allein kennt die Zukunft. Und darum ist auch die Prophetie ein so wichtiges Thema in der Bibel, weil es den Gott erweist als der Autor der Bibel, der hinter den Bibelschreibern stand, der eben über Raum und Zeit steht als Einziger. Wir können uns das vielleicht so ganz menschlich veranschaulichen: Die Heilsgeschichte ist etwa so wie ein langer Tisch vor uns. Ganz am Anfang haben wir die Schöpfung, dann den Sündenfall, später die Sintflut, dann Abraham usw. Alles auf einem Tisch. Für Gott ist alles da, gegenwärtig. Und so nennt er sich eben in 2. Mose 3: Ich bin. Er ist und kann daher alles überschauen: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Aber für uns

ist das alles ein Ablauf, der nacheinander kommt. Aber schön ist es dafür, als Geschöpfe, die auf Gott vertrauen und ihm glauben, dürfen wir mit dem Psalmisten sagen Psalm 31 Vers 16:

16 In deiner Hand sind meine Zeiten; errette mich aus der Hand meiner Feinde !

Also die ganze Zeit, auch in unserem Leben, alles ist in Gottes Hand. Er hat einen fixen Plan, einen Ratschluss, auch für unser Leben. Mose dichtete während der Wüstenwanderung den Psalm 90. Und da sagt er von dem Ewigen:

1 Ein Gebet von Mose, dem Mann Gottes. Herr, du bist unsere Wohnung gewesen von Geschlecht zu Geschlecht. 2 Ehe geboren waren die Berge und du die Erde und den Erdkreis erschaffen hattest – ja, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott. 3 Du lässt zum Staub zurückkehren den Menschen und sprichst: Kehret zurück, ihr Menschenkinder! 4 Denn tausend Jahre sind in deinen Augen wie der gestrige Tag, wenn er vergangen ist, und wie eine Wache in der Nacht.

Da sehen wir: Gott, der Ewige, ist die Zuflucht für die vergänglichen Menschen, die auf ihn vertrauen. Und darum sagt Mose vertrauensvoll: Herr, du bist unsere Wohnung gewesen von Generation zu Generation in dem Ablauf der Geschlechter. Gott hat einen festen Zeitplan. Und so lesen wir in Galater 4 Vers 4:

4 Als die Zeit erfüllt war [So übersetzt Luther.] Als aber die Zeit erfüllet war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau.

4 [oder Elberfelder] als aber die Fülle der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn,

Nicht irgendwann ist Christus gekommen, sondern als die Zeit nach Gottes Plan dafür erfüllt war. In Römer 5 Vers 6 lesen wir:

6 Denn Christus ist, da wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben.

Nicht irgendwann. Zur bestimmten Zeit in der Chronologie Gottes mit dieser Schöpfung, mit dieser Welt. Und im Blick auf die Endzeit lesen wir im AT immer wieder auch von der Zeit, die festgesetzt ist. Ich gebe nur eine Stelle an so als Beispiel. Daniel 9 Vers 27. Es geht um die siebzigste Jahrwoche vor der Wiederkunft Christi. Und da heißt es am Schluss:

27 ... Und wegen der Beschirmung der Gräuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

'Festbeschlossenes', das heißt also: Ereignisse in der Zukunft, die ganz fest fixiert sind, die können nicht irgendwie rückgängig gemacht werden oder aufgehoben werden. Die kommen, so wie Gott es fest beschlossen hat.

Ja, in diesem Sinn wollen wir uns an die Chronologie heranmachen. Aber ich beginne nicht mit Punkt 1 auf dem Blatt, sondern mit Punkt 12: Der Untergang Jerusalems 586 v. Chr. Dieses einschneidende Ereignis, als die Babylonier die auserwählte heilige Stadt zerstört haben, wird datiert in 2. Könige 25 Vers 8 auf das 19. Jahr Nebukadnezars. Und gemäß 2. Könige 25, 2 war das das 11. Jahr Zedekias. Das ist der letzte König von Juda. Nun, das können wir ganz genau fixieren auf 586 v. Chr. Warum? Von Nebukadnezar haben wir aus der Zeit selbst Keilschriftüberlieferungen der Babylonischen Chronik, die genau diese Ereignisse berichten, wie Nebukadnezar eben Israel erobert hat. Rund um dieses Ereignis von 586 gibt es eine ganz genaue Chronologie. Und die Babylonier haben keilinschriftlich gleichzeitig verschiedene astronomische Ereignisse aus dem Leben von Nebukadnezar festgehalten, wie Planetenkonstellationen usw. Und so können wir das heute mit dem Computer ganz einfach nachrechnen: Wann gab es genau diese Ereignisse? Und da kommt nur 586 v. Chr. in Frage dann für das 19. Jahr Nebukadnezars. Also gerade dadurch, dass Gott die Sternenwelt und die Planetenwelt eingesetzt hat nach 1. Mose 1 für die Festlegung und Bestimmung von Zeiten, können wir ganz klar festlegen: Das ist das Jahr der Zerstörung Jerusalems gewesen. Mit andern Worten: Hier habe wir einen ganz entscheidenden Schnittpunkt zwischen biblischer und außerbiblischer Chronologie. Und von diesem Zeitpunkt an können wir in der Bibel die Zahlen zurückrechnen und wir können sie dann von da aus rechnen in die spätere Zeit.

1. Ja, das wollen wir mal vor Augen haben und dann beginnen wir unter Punkt 1, wo wir den Titel haben 'von Adam bis Noah'. Aus 1. Mose 5 entnehmen wir folgende Jahreszahlen. Ich lese beispielhaft vor. 1. Mose 5, 3: **3 Und Adam lebte 130 Jahre und zeugte einen Sohn in seinem Gleichnis, nach seinem Bild, und gab ihm den Namen Seth. 4 Und**

die Tage Adams, nachdem er Seth gezeugt hatte, waren 800 Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter. 5 Und alle Tage Adams, die er lebte, waren 930 Jahre, und er starb.

Auf dem Blatt haben wir: 1. Adam 130, das war der Zeitpunkt, als er Seth zeugte, dann + 800, solange lebte er danach. Und die Gesamtzahl seines Lebens: 930 Jahre. In 1. Mose 5 haben wir die Geschlechterfolge von Adam bis auf Noah, 10 Generationen. Und jedes Mal haben wir diese Jahreszahlen so angegeben wie bei Adam. Und deshalb ergibt sich auf dem Blatt diese Zahlenzusammenstellung.

Nun können wir aber Folgendes festhalten: Die Sintflut erfolgte als Noah, die 10. Generation nach Adam, als Noah 600 Jahre alt war (1. Mose 7 Vers 6). Und so können wir diese Zahlen zusammenrechnen, das ergibt: Von der Erschaffung Adams bis zum Ausbruch der Sintflut vergingen 1656 Jahre. Ich habe gezeigt, wie man das zusammenrechnet: 130 (das Alter von Adam bei der Zeugung von Seth) + 105 (das Alter von Seth bei der Zeugung von Enosch), + 90 + 70 + 65 + 162 + 65 + 187 + 182 und bei Noah muss man + 600 rechnen. Und so kriegen wir 1656 Jahre.

Ganz kurz zur Bedeutung dieser Namen von Adam bis Noah. Ich mach das ganz kurz, weil ich das schon früher mal erklärt habe an einem Bibelstudententag, als wir 1. Mose durchnahmen. Diese 10 Namen sind ja auch zusammengestellt in 1. Chronika 1, 1-3. 'Adam' bedeutet auf Hebräisch 'Mensch'. 'Seth' – 'Ersatz' von Hebräisch 'schith' – 'setzen/stellen'. 'Enosch' bedeutet gemäß der Wurzel 'Anasch' – 'sündiger Mensch'. 'Kenan' bedeutet gemäß einer Wurzel 'Schmied', aber eine andere gleich klingende Wurzel bedeutet 'weinen'. Und so übersetze ich 'Weinender'. 'Mahalalel', das ist einfach zu übersetzen: 'Gott ist lobenswert'. 'Halal', davon kommt 'Halleluja', heißt 'loben'. 'Jered' bedeutet 'Abstieg' von 'jarad' – 'herabsteigen'. 'Henoch' bedeutet 'Geweiheter/Hingegebener'. 'Methusalah' kann man übersetzen als 'Mann des Wurfgeschosses', 'Methu' – 'Mann', 'schalach' heißt 'werfen'. Oder 'Meth uschalach' kann man übersetzen mit 'Ist er tot, so wird er es senden.' 'Lamech' bedeutet gemäß dem Arabischen 'jilmak' – 'gewalttätiger Mensch'. 'Noah' – 'Trost/Ruhe'.

Nun, aus diesen Namen ergibt sich eine Evangeliumsbotschaft. Wir machen das gleich wie Daniel. Er hatte die Schrift an der Wand bei Belsazar: 'Mene mene tekel u-pharsin'. Da hat er jedes Wort nach der Wortwurzel gedeutet und daraus einen Satz gemacht, ja. Und so setzen wir zusammen: Der Mensch (Adam) kam in die Stellung (Seth) eines sterblichen Sünders (Enosch). Er weinte (Kenan). Der lobenswerte Gott (Mahalalel) stieg herab (Jered). Er lebte in geweihter Hingabe (Henoch). Sein Tod sendet (Methusalah) dem gewalttätigen Menschen (Lamech) Trost und Ruhe (Noah).

Das höchste Alter eines in der Bibel erwähnten Menschen erreichte Methusalah mit 969 (1. Mose 5, 27). Wenn man die Chronologie schön durchrechnet nach diesen Zahlen, ergibt sich: Methusala starb im Jahr der Flut. Nun, sein Name bedeutet 'wenn er stirbt, so sendet er es' oder 'sein Tod sendet/bewirkt'. Genau in dem Jahr, als er starb, schickte Gott die Sintflut als Gericht.

In 2. Petrus 2 Vers 5 wird Noah genannt, Noah der Achte. Ein eigentümlicher Name. Man hat schon gedacht, das bedeutet, es waren ja im Ganzen acht Personen, die in der Arche überlebt haben: Noah, seine drei Söhne und alle ihre Frauen. Aber Noah wird einfach genannt 'der Achte'. Und wenn wir diese zehn Generationen durchrechnen, ist uns klar: Da gab es immer einen dieser vorsintflutlichen Patriarchen, es gab immer einen, der der älteste war, der gewissermaßen geistlich die höchste Verantwortung hatte. In den Generationen von Adam bis Noah gab es acht Personen, die immer die ältesten waren. Ich habe auf dem Blatt Nr. 7 und Lamech Nr. 9 hab ich schwarz hervorgehoben, um zu zeigen: Jared oder Jered hat Henoah überlebt, weil Henoah entrückt wurde. Und Methusalah, der älteste genannte Mann der Bibel, überlebte seinen Sohn Lamech. Und wenn man also diese wegzählt, so hat man effektiv acht solche Führer. Und Noah war der achte geistliche Patriarch, könnte man sagen. Und so wird er in der Bibel genannt 'Noah der Achte'.

Judas erwähnt in seinem Brief eine Prophetie von Henoah, die er noch vor seiner Entrückung geweissagt hat. Und da spricht er über das zweite Kommen von Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit. Als Vorsintflutlicher spricht er bereits über das zweite Kommen Jesu in Herrlichkeit zum Gericht. Und da heißt es in Judas Vers 14:

14 Es hat aber auch Henoah, der Siebente von Adam, von diesen geweissagt und gesagt: „Siehe, der Herr ist gekommen inmitten seiner heiligen Tausende, 15 Gericht auszuführen

Usw. Henoah, der Siebente von Adam. Wir sehen auf unserer Auflistung: Ja, Henoah ist die Nr. Sieben, die siebte Generation ab Adam. Ja, so übergehen wir schon einmal dieses erste Zeitalter von Adam bis Noah und kommen unter 2. zur:

2. 'Periode von Noah bis Abraham'

Auch da finden wir wieder zehn Generationen, ganz parallel zu 1. Mose 5. Und so entnehmen wir aus 1. Mose 11, 10-26 und dann auch aus den Angaben in 21, 5 und 25, 7 folgende Jahreszahlen: Sem war 100 Jahre alt, als er seinen Sohn Arpakschad zeugte. Dann lebte er noch 500 Jahre. Das gibt 600. Arpakschad lebte 35 Jahre, zeugte einen Sohn und dann lebte er noch 403 Jahre. Das gibt 438. So gehen also diese Zahlen schön durch bis auf Abraham. Jetzt müssen wir aber Folgendes beachten: 1. Mose 11 Vers 10 sagt, dass Sem Arpakschad 2 Jahre nach der Flut gezeugt hat. Das heißt also, wenn wir jetzt die Zeit berechnen wollen von der Sintflut bis auf Abraham, müssen wir für die Generation von Sem mal 2 Jahre einsetzen. Und dann kommt Arpakschad 35 und dann dessen Sohn 30 usw. Aber dann gibt es ein Problem. Es steht nicht genau, wann Abraham von seinem Vater Tarah oder Terach, 9. Generation, gezeugt wurde. Jetzt könnte man denken: O, hier gibt es nun in der Chronologie eine Lücke. Aber wenn wir den Text genau lesen, stellen wir fest, Tarah, Abrahams Vater, starb in Haran mit 205 Jahren (1. Mose 11 Vers 32). Dann ging Abraham von Haran weiter ins Land Kanaan. Und zwar war er gemäß 1. Mose 12 Vers 4 damals 75 Jahre alt. Und somit ergibt sich: Aha, Tarah war bei der Geburt Abrahams 130. Und so können wir Folgendes zusammenrechnen: $2 + 35 + 30 + 34 + 30 + 32 + 30 + 29 + 130 = 352$. [Hier hab ich einen kleinen Schreibfehler gemacht, 130 muss man da abstreichen und schreiben $70 + 75$. Das gibt dann $= 367$. So, jetzt muss man da nicht mehr korrigieren.??] Also [367??] 352 Jahre von der Sintflut bis auf Abraham.

Wir stellen fest, wenn wir diese Zahlen, wie ich sie hier aufgeführt habe, von Sem bis auf Abraham anschauen, dass das Lebensalter deutlich

abnimmt. Während die vorsintflutlichen Patriarchen so uralt wurden, der älteste sogar 967, man beachte: Keiner wurde 1000, aber doch bis 967, stellen wir fest: Die Alter gehen nach der Flut deutlich runter. Während Sem noch 600 Jahre alt wurde, Arpakschad 438, Schelach 433, Eber 464, Peleg 239, Regu 239, dann Serug 230, Nahor 148, Terach 205. Und Abraham – werden wir noch später sehen, wurde noch 175. Also das Alter dieser Patriarchen geht langsam runter und nähert sich immer mehr dem, was für uns normal ist. In der heutigen Zeit gibt es kaum Menschen, die die Grenze von 120 überschreiten. Es gibt es, ganz knapp. Aber mit 120 ist effektiv heute eine Grenze erreicht, die praktisch nicht zu überschreiten ist. Ja, also es fällt auf, diese Alter nehmen ab, bis sie dann in eine gewohnte Größenordnung kommen. Mose schreibt ein paar Jahrhunderte nach Abraham in Psalm 90: Unsere Lebenstage sind 70 Jahre und wenn es hoch kommt 80 Jahre. Er selber wurde noch 120, ja. Aber er beschreibt schon für Israel das Übliche 70 oder 80 Jahre. Wobei man bedenken muss: in Ägypten die Zeitgenossen, die hatten dort etwa eine durchschnittliche Lebenserwartung von 30 Jahren. Das wissen wir durch die Zahlenangaben in den ägyptischen Chronologien der Pharaonen. Da sehen wir, dass die also deutlich tiefer waren. Aber Israel hatte eben Gesetze von Gott gegeben, die waren vorgesehen, damit ihr lange lebt im Lande. Und so hatte Israel gegenüber den andern Völker eine deutlich höhere Lebenserwartung.

Übrigens, die abnehmenden Lebensalter der Patriarchen nach der Flut, lassen sich mit einer Exponentialfunktion beschreiben. Eine Exponentialfunktion ist also in einem Koordinatensystem in der Mathematik mit einer x- und einer y-Achse. Und da kann man also so Kurven beschreiben. Das sind eben Gleichungen mit x-Quadrat, ja. Nun, diese Abnahme dieser Zahlen entsprechen einer umgekehrten Exponentialfunktion. Das ist schon erstaunlich. Mit ganz kleinen Abweichungen, die ja in der Natur üblich sind. Kann man nachlesen bei Siegfried Scherer, das ist ein Biologe, ein Biologieprofessor, 'Die Suche nach Eden', Seite 170. Nun, diese Entdeckung ist ein starkes Argument für die Echtheit der Zahlenangaben, die wir da in der Bibel haben. Denn im Altertum waren solche Exponentialfunktionen in Israel unbekannt. Ja, wie sollten die Zahlen so zufällig genau in diese

Kurve reinpassen? Nun, die waren eben echt. Und es ist so: Da manche zeitabhängige biologische Prozesse gerade mit Exponentialfunktionen beschrieben werden können, weist dies auf einen noch oder weitgehend unbekanntem biologischen Prozess hin, der für diese Abnahme verantwortlich ist. Eine Teilerklärung ist natürlich die Tatsache, dass diese Wasser oberhalb der Ausdehnung vom zweiten Schöpfungstag – muss man sich vorstellen als Wasserdampf in einer Höhe ab 3000 Metern – das hatte ja einen gewaltigen Strahlenschutz zur Folge. So gab es vor der Sintflut durch diese Wasser oberhalb der Ausdehnung gab es ein gleichmäßiges Klima auf der ganzen Erde, Treibhauseffekt, und gleichzeitig eine sehr starke Schutzfunktion gegen gefährliche Strahlen, die mit dem Altern viel zu tun haben. Und diese Wasser sind in der Sintflut in diesen 40 Tagen und 40 Nächten abgestürzt. Darum heißt es in der Bibel nur dort: Und die Fenster des Himmels taten sich auf. Dieser Ausdruck wird später nie mehr für Regen verwendet. Dieser Ausdruck kommt nur noch vor dann später in Maleachi in bildlichem Sinn, wo Gott sagt, sie sollen ihn prüfen, dass er die Fenster des Himmels öffnet und ihnen Segen gibt. Ja, jetzt kommen wir schon zum nächsten Punkt:

3. 'Von Abraham bis zum Auszug aus Ägypten'

Wir haben also bereits errechnet, wie viele Jahre nach Tarah Abraham geboren wurde. Ich nehme das schon mal vorweg. Wenn wir das nun alles so weiterrechnen bis auf die Zerstörung Jerusalems im Jahr 586 v. Chr., ergibt sich für Abrahams Geburt 2111 v. Chr. Also Abraham wurde am Ende des dritten Jahrtausends v. Chr. geboren. Nun, wir haben bereits gesehen: Abraham zog 75 Jahre nach seiner Geburt in Kanaan ein. Von Gott wurde er aus Ur in Chaldäa – heutiger Südirak – berufen und so ging er ins Land Kanaan. Gott hatte ihm verheißen, er werde noch einen Nachkommen erhalten, aber Abraham musste jahrelang warten und es kam kein Kind. So heiratet Abraham mit 85 Jahren die Ägypterin Hagar (1. Mose 16, 3). Und so können wir das datieren auf 2026 v. Chr. Aber schließlich – als er 100 war – wurde Isaak geboren (1. Mose 21, 5). Und so errechnen wir als Geburtsjahr Isaaks 2011 v. Chr. Wenige Jahre später wurden Hagar und Ismael ausgetrieben, nämlich damals, als Isaak entwöhnt wurde. Ismael

hatte ihn verspottet (1. Mose 21, 9-21). Im Galaterbrief wird diese Geschichte sogar so umschrieben, Galater 5, Ismael habe Isaak verfolgt. Aber es war nur ein Verspotten, ein Auslachen. Das kann uns übrigens zeigen, dass wir auch hier in unseren Breitengraden durchaus in biblischem Sinn Verfolgung haben, nämlich dann, wenn wir verspottet werden. Ich werde noch zeigen, wie man das errechnen kann, dass das also 5 Jahre nach der Geburt von Isaak war, 2006 v. Chr. Damals wurde Isaak entwöhnt. Das fällt uns auf, das ist ein bisschen spät für eine Entwöhnung, ja. Also was in biblischen Ländern üblich war, man hat die Kinder gestillt so von 1 bis 3 Jahre. Aber das war ja schon ein spezieller Fall: Die Mutter 90, der Vater 100 und sie kriegen ein Kind. Das war ein Wunder Gottes. Und so versteht man, dass natürlich Sarah sich wahrscheinlich nicht so gut abgelöst hat, jetzt wo sie endlich mal stillen konnte. Aber stellen wir uns vor, das war natürlich schon ein ganz spezielles Bild, das sich darbot: Eine 95jährige Frau stillt noch ein 5jähriges Baby. Und das erklärt uns ein bisschen den Grund für das Spotten von Ismael, ja. Das ist der Hintergrund. Und dann wurde er aber vertrieben.

Nun, wenn wir weitergehen in der biblischen Geschichte: Isaak heiratet mit 40 Jahren – also 40 Jahre später meint, 40 Jahre nach seiner Geburt, ja (1. Mose 25, 20), – da kommen wir auf das Jahr 1971 v. Chr. Die Geburt der Zwillinge Esau und Jakob erfolgte 20 Jahre später (1. Mose 25, 26), also im Jahr 1951. Abraham stirbt 175 Jahre nach der Geburt (1. Mose 25, 7). Und so kommen wir auf das Jahr 1936 für sein Todesjahr. In der Geschichte Jakobs lesen wir, wie Jakob fliehen muss. Er geht nach Paddan-Aram zu seinem Onkel Laban, und zwar 77jährig. Jetzt wird's ein bisschen schwieriger. Jetzt kann man nicht einfach so schnell schnell auf diese Jahreszahl kommen. Ich habe hier ein Sternchen vorangesetzt bei Jakob und etwas weiter unten im Text sieht man ein Sternchen mit folgender Erklärung: Joseph – einer der Söhne Jakobs – war 30 Jahre alt, als er vor dem Pharao stand und seine Träume deutete (1. Mose 41, 46). Dann kamen – ich setz natürlich jetzt ständig die biblische Geschichte voraus, also mindestens den Sonntagsschulstoff, – nach 7 Jahren Überfluss war Joseph 37 (1. Mose 41, 53). Dann kamen die Jahre der Hungersnot. Im zweiten Jahr der Hungersnot kam Jakob nach Ägypten. Und da war er

gemäß 1. Mose 47, 9 130 Jahre alt. Nun wird klar, das war also im 39. Lebensjahr Josephs. Jakob war folglich bei der Geburt Josephs 91. Aber vorher hatte Jakob ja Laban 14 Jahre gedient für Rahel und Lea. Und da wurde Joseph geboren und so ergibt sich: Jakob ging mit 77 nach Paddan-Aram. Also man könnte oberflächlich gesehen schnell denken: Aha, hier bricht nun diese zusammenhängende Chronologie plötzlich ab. Aber wenn wir in der Geschichte alle die Zahlen, die da einfach so vorkommen – scheinbar nebensächlich – wenn wir die festhalten, kriegen wir am Schluss die durchgehende Chronologie über Abraham, Isaak, Jakob bis auf Joseph. Nun, Josephs Tod erfolgt mit 110 Jahren (1. Mose 50, 26). Und so können wir das Todesjahr Josephs errechnen auf 1750 v. Chr.

Nun wollen wir, hier am Ende bei den letzten Versen des 1. Buches Mose angelangt, wollen wir die Brücke schaffen zum Auszug aus Ägypten, beschrieben im 2. Buch Mose. Jetzt müssen wir aber herausfinden, wann Mose geboren wurde. Nun, auf der nächsten Seite schauen wir mal Punkt 4 an, habe ich geschrieben: Vom Einzug Abrahams nach Kanaan (1. Mose 12 Verse 4+5) und der gleich danach erfolgten Bundesverheißung Gottes an Abraham in Sichem – im heutigen Nablus – (1. Mose 12, 6-8) und gleich darauf ging ja Abraham wegen einer Hungersnot nach Ägypten hinab und wohnte dort eine gewisse Zeit (1. Mose 12, 9-20). Also von diesem Ereignis an: Einzug Abrahams, Bundesverheißung in Sichem und dann Aufenthalt in Ägypten, bis zum Auszug der Israeliten aus Ägypten (in 2. Mose 12) und der gleich danach erfolgten Gesetzgebung am Sinai (2. Mose 19) liegt eine Periode von 430 Jahren. Woher nehme ich das? Galater 3 Vers 16. Der Apostel Paulus schreibt:

16 Dem Abraham aber waren die Verheißungen zugesagt und seinem Samen. [Das ist die Verheißung des Messias und des Segens für Israel.] **16 Dem Abraham aber waren die Verheißungen zugesagt und seinem Samen. Er sagt nicht: „und den Samen“, als von vielen, sondern als von einem: „und deinem Samen“, welcher Christus ist.**
17 Dieses aber sage ich: Einen vorher von Gott bestätigten Bund macht das 430 Jahre danach entstandene Gesetz nicht ungültig, um die Verheißung aufzuheben.

Also Paulus sagt, dieser Bund, den Gott mit Abraham machte in Sichem und den er dann später in mehreren Phasen weiter bestätigt hatte im Leben Abrahams, dieser Bund wird nicht irgendwie annulliert, aufgehoben dadurch, dass Gott mit Israel am Sinai später wieder ein Bund gemacht hat. Der Bund mit Abraham war nämlich ohne Bedingung, dass Israel Segen bekommt und das Land bekommt. Aber der Bund am Sinai, der hatte Bedingungen. Und wegen dieser Bedingungen hatte Israel alle Vorrechte verspielt. Und nun erklärt der Galaterbrief: Also ihr müsst nicht denken, dass dieser Bund an Abraham, dass der aufgehoben worden sei durch den späteren Bund vom Sinai. Das sind zwei parallele Dinge. Aber er erklärt uns, die Spanne dazwischen ist 430 Jahre. Und das hilft uns, eine schwierige Stelle gut zu verstehen: 2. Mose 12 Vers 40-41. Dort geht es um den Auszug aus Ägypten und Mose erklärt: Und die Wohnzeit der Kinder Israel – Hebräisch 'benei Israel' bedeutet einfach 'Israeliten':

40 Und die Wohnzeit der Israeliten, die sie in Ägypten zugebracht haben, ist 430 Jahre. 41 Und es geschah am Ende der 430 Jahre, und es geschah an diesem selbigen Tag, dass alle Heere des HERRN aus dem Land Ägypten auszogen.

Das war im Monat Nisan, 430 Jahr – nach was? Ja, der Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten. Jetzt könnte man denken: Aha, diese 430 Jahre haben den Bezug, so lange war Israel als Volk in Ägypten? Nein. Hier rechnet Mose bereits ab Abraham, der mit zu diesem Volk der Israeliten gehört, der benei Israel. Und der hat ja damals schon eine gewisse Zeit in Ägypten gewohnt. Und diese ganze Wohnzeit beginnt also mit Abrahams Wohnzeit in Ägypten, kurz nach seinem Einzug in Kanaan, bis zum Auszug der Israeliten. Das sind die 430 Jahre. Das Ganze wird noch durch eine dritte Stelle untermauert in 1. Mose 15, 13. Da bestätigt Gott den Bund mit Abraham, den er schon in Sichem gemacht hatte. Und da lesen wir in Vers 13 Folgendes:

13 Und er sprach zu Abram: Gewisslich sollst du wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird in einem Lande, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie bedrücken 400 Jahre. 14 Aber ich werde die Nation auch richten, welcher sie dienen werden; und danach werden sie ausziehen mit großer Habe.

15 Und du, du wirst zu deinen Vätern eingehen in Frieden, wirst begraben werden in gutem Alter.

Nun hier haben wir 400 Jahre, nicht 430. Aber beachten wir: Diese Prophetie zielt nicht auf Abraham, sondern auf seine Nachkommenschaft: Gewisslich sollst du wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird. Das ist der Hauptpunkt. Und wer ist zunächst mal der Same Abrahams gewesen: Isaak. Und letztlich dann geht dies bis auf Christus dieser Ausdruck 'Same'. Aber hier heißt es nun also: Dein Same wird ein Fremdling sein. Es geht um Isaak. Ein Ausleger hat darauf hingewiesen, dass eine dieser Prophetie sprachlich eine Introversion darstellt. Darum hab ich hier geschrieben:

- (a) Gewisslich sollst du wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird in einem Land, das nicht das ihre sein wird;
- (b) und sie werden ihnen dienen,
- (b') und sie werden sie bedrücken,
- (a') **400 Jahre.**

Also wir haben hier die Geschichte des Samens Abrahams, der ein Fremdling sein wird. Und diese ganze Zeit der Fremdlingschaft umfasst 400 Jahre. Aber in dieser Geschichte der Fremdlingschaft des Samens Abrahams, da kommt es, dass die Nachkommenschaft einem fremden Volk dienen wird als Sklaven und von diesem Volk unterdrückt, grausam unterdrückt werden soll.

Nun, wo beginnen diese 400 Jahre? Sie beginnen mit der Erweisung Isaaks als Same. Isaak wurde geboren, aber da war noch ein anderer da: Ismael. Und wann wurde wirklich klar, dass Isaak der alleinige Erbe ist? Erst in dem Moment, als Ismael ausgestoßen wurde. Das war eben da bei der Entwöhnung Isaaks. Und nun ist Folgendes interessant: Noch in 1. Mose 17, 23 – also vor der Austreibung – wird Ismael als Sohn Abrahams bezeichnet, sein Sohn. Aber ab der Austreibung (1. Mose 21, 9) wird er nur noch genannt 'Sohn der ägyptischen Magd'. Mit der Austreibung wurde klar: Isaak ist der Same. Er ist der Erbe. Und so können wir rechnen vom Auszug aus Ägypten 400 Jahre zurück und das gibt eben das Alter von Isaak, als er 5jährig war. Ja. Nicht wahr, Abraham war bei der Geburt Isaaks 100jährig, 25 Jahre war er schon im Land. Und dann 5 Jahre dazu,

haben wir die Austreibung Ismaels, die Entwöhnung Isaaks, das gibt 30 Jahre. Und von da an werden diese 400 Jahre gerechnet der Fremdlingschaft.

Nun, die Nachkommen Abrahams kamen später nach Ägypten. Und wenn wir weiterlesen in 1. Mose 15 Vers 14, da sagt Gott:

14 Aber ich werde die Nation auch richten, welcher sie dienen werden [Das ist eine Prophetie auf die 10 Plagen über Ägypten.]; **und danach werden sie ausziehen mit großer Habe.**

Der Exodus der Kinder Israel, die ja reich beschenkt wurden von den Ägyptern. Und sie sollten es ja auch fordern. Das wird genannt 'berauben'. Das war übrigens der Lohn für die unbezahlte Arbeit. Gott will, dass die Arbeit gerecht bezahlt wird. Ja, also ich lese weiter:

14 ... und danach werden sie ausziehen mit großer Habe. 15 Und du wirst zu deinen Vätern eingehen in Frieden, wirst begraben werden in gutem Alter. 16 Und in der vierten Generation werden sie hierher zurückkehren; denn die Ungerechtigkeit der Amoriter [das Hauptvolk der Kanaaniter im Land] **ist bis hierher noch nicht voll.**

Nun ist Folgendes beachtlich: Hier wird gesprochen, der Auszug geschieht in der vierten Generation. Aber da haben wir ein bisschen ein Problem: Von Abraham her vier Generationen bis zum Exodus. 400 Jahre, das geht, ja, mit der Entwöhnung Isaaks bis zum Auszug 400 Jahre. Aber vier Generationen? Nun, die Israeliten gingen, das heißt Jakob und seine Söhne und ihre Familie, gingen hinab nach Ägypten und der Aufenthalt in Ägypten war effektiv 215 Jahre – von dem Moment ab gerechnet. Und nach der Bibel sind das genau vier Generationen. Denn wir lesen ja in 2. Mose 1 Vers 2: Einer der zwölf Söhne war Levi. Und von Levi heißt es in 2. Mose 6, 16-20: Sein Sohn hieß Kehath. Kehath zeugte Amram. Und Amram zeugte Mose. Und Mose zog aus. Da haben wir genau die vier Generationen: Levi, Kehath, Amram, Mose. Aber das bezieht sich nur auf die 215 Jahre ab dem Einzug Jakobs nach Ägypten. Und so haben wir also hier eine wunderbare, stimmige Prophetie umfassend eben von diesen 400 Jahren. Und wir werden gleich sehen: Der Auszug aus Ägypten fand statt 1606 v. Chr. Und eben von daher gerechnet 400 Jahre ergibt das Jahr der Entwöhnung und der Einsetzung Isaaks als Alleinerbe 2006 v. Chr.

So, jetzt ist Zeit für Pause, ¼ Stunde.

Wir haben noch einiges vor. Wir kommen nun zu Punkt:

4. 'Von Ägypten bis Kanaan'

Ich lese aus der Predigt von Paulus in der Synagoge in Antiochia. Apostelgeschichte 13 Vers 17 nach dem Mehrheitstext. Der Mehrheitstext umfasst die Mehrheit aller verfügbaren griechischen Handschriften des Neuen Testaments, etwa 90 %. Die haben eine eindruckliche Einstimmigkeit und erweisen sich so eben als ursprünglicher Text. Und da lese ich ab Vers 17: **17 Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter und erhöhte das Volk in der Fremdlingschaft im Lande Ägypten, und mit erhobenem Arm führte er sie von dannen heraus; 18 und eine Zeit bei vierzig Jahren pflegte er sie in der Wüste. 19 Und nachdem er sieben Nationen im Lande Kanaan vertilgt hatte, ließ er sie deren Land erben. Und nach diesen, 20 bei vierhundertfünfzig Jahren, gab er ihnen Richter bis auf Samuel, den Propheten. 21 Und von da an begehrten sie einen König, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kis, einen Mann aus dem Stamm Benjamin, vierzig Jahre lang. 22 Und nachdem er ihn weggetan hatte, erweckte er ihnen David zum König, welchem er auch Zeugnis gab und sprach: „Ich habe David gefunden, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen tun wird.“**

Hier haben wir wichtige chronologische Angaben. Nach dem Auszug aus Ägypten gab es 40 Jahre Wüstenwanderung. Darauf wurde das Land erobert – es wird nicht gesagt, wie viele Jahre das waren, – aber nach der Eroberung des Landes kam die Richterzeit bis auf Samuel. Und die umfasst eine Periode von 450 Jahren. Dann begann das Königtum in Israel mit Saul, der 40 Jahre lang geherrscht hatte. Nun schauen wir den gleichen Text an im Nestle-Aland-Text. Das ist der griechische Text, der vor allem beruht auf den ältesten Handschriften, die wir haben aus Ägypten. Aber das Problem ist: In Ägypten hat man nie originale Handschriften bekommen wie in der Türkei Epheserbrief, Timotheusbriefe oder in Griechenland Korintherbriefe, Philipperbrief, usw. Thessalonicherbriefe oder Italien Römerbrief. Der kam original dorthin. In Ägypten nicht. Und

Ägypten war besonders anfällig für Irrlehren. Und darum ist dieser älteste Text gar nicht so vertrauenswürdig, obwohl er heute meistens bei den neuen Übersetzungen als Grundlage genommen wird. Nun schauen wir gleich mal, wie es da heißt:

17 Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter und erhöhte das Volk in der Fremdlingschaft im Lande Ägypten. Und mit erhobenem Arm führte er sie von dannen heraus; 18 und eine Zeit bei vierzig Jahren pflegte er sie in der Wüste. 19 Und nachdem er sieben Nationen im Lande Kanaan vertilgt hatte, ließ er sie deren Land erben 20 für vierhundertfünfzig Jahre. Und danach gab er ihnen Richter bis auf Samuel, den Propheten. 21 Und von da an begehrten sie einen König, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn Kis, einen Mann aus dem Stamm Benjamin, vierzig Jahre lang.

Ein kleiner Unterschied, ja. Aber hier muss man den Text so auf Anhieb verstehen: 40 Jahre Wüstenwanderung. Dann kam die Landnahme unter Josua. Sie wohnten sich ein für 450 Jahre. Und nachher kam die Richterzeit. Das geht natürlich nicht nach den biblischen Angaben im Buch Josua und Richter und Samuel. Natürlich, vielleicht könnte man das Ganze ein bisschen retten und sagen: Ja und das 'und danach' greift wieder zurück 'und nachdem er sieben Nationen im Land Kanaan vertilgt hatte, ließ er sie deren Land erben' – und danach. Aber der Text ist nicht ganz klar. Und eigentlich so, wie er auf Anhieb verstanden werden muss, ist er eindeutig chronologisch falsch. Aber jetzt werden wir gleich sehen: Woher hat überhaupt Paulus diese 450 Jahre? Und dann wird deutlich werden, dass der Nestle-Aland-Text wirklich falsch ist an dieser Stelle.

Ja, wir haben also den Auszug aus Ägypten bereits behandelt, 430 Jahre nachdem Abraham ins Land Kanaan kam usw. Dann kamen 40 Jahre Wüstenwanderung und so haben wir nun auf dem Blatt 4 folgende Angaben vom Exodus, vom Auszug bis zum Beginn der Richterzeit. Auszug aus Ägypten – werden wir gleich sehen – 1606 v. Chr. 40 Jahre Wanderung in der Wüste, Mose ist tot am Ende davon, das war als 1606 bis 1566. Einzug in Kanaan 1566. Und nun werde ich gleich zeigen, wie man herausfinden kann, dass die Landerobung unter Josua 6 Jahre dauerte und vom Tode Josuas bis zum Beginn der Richterzeit, bis zur Fremdherrschaft unter

Mesopotamien, da vergingen 14 Jahre. Und dann beginnt die Richterzeit. Und nun kommen wir zu:

5. 'Die Zeit der Richter'

Das Richterbuch ist chronologisch höchst interessant, denn es ist voller Zahlenangaben. Und zwar wechselt diese ganze Zeit immer von Gewaltherrschaft und Ruhe. Israel verfällt in den Götzendienst schon ein paar Jahre nach dem Tod von Josua. Deshalb lässt Gott sie durch eine andere Nation grausam unterdrücken und beherrschen, damit sie zur Einsicht kommen und zu Gott schreien. Und sobald sie umkehren, schickt Gott ihnen einen Richter, der sie aus der Not herausführt oder sie lindert. Und so haben wir ständig einen Wechsel von Gewaltherrschaft und Ruhe. Gewaltherrschaft und Ruhe. In der folgenden Liste habe ich alle Bibelstellen angegeben, wo Jahreszahlen für die Chronologie zur Verfügung stehen.

Die erste Gewaltherrschaft war die von Kuschan-Rischathaim aus Mesopotamien (Richter 3, 8) für 8 Jahre. Dann kommt (Richter 3, 11) eine Ruhe von 40 Jahren. Dann kommt die Gewaltherrschaft von Eglon von Moab (Richter 3, 14) für 18 Jahre. Es folgt eine Ruhe (Richter 3, 30) von 80 Jahren. Und so geht das weiter bis zum Ende des Richterbuches. Aber die Richterzeit ist noch nicht fertig, denn Eli, der Hohepriester, war auch ein Richter. Er richtete 40 Jahre gemäß 1. Samuel 4 Vers 18. Nach ihm kam Samuel als letzter Richter (1. Sam 7, 2) für 20 Jahre.

Nun, wenn ich jetzt alle diese Zahlen zusammenrechne – ich habe es da unten gemacht – also zuerst mal alle Gewaltherrschaften: $8 + 18 + 20 + 7 + 3 + 18 + 40$. Das gibt 114 Jahre Gewaltherrschaft incl. die Gewaltherrschaft von Abimelech, der ein Israelit war, von 3 Jahren.

Die Ruhe- und die Richterzeit können wir so zusammenrechnen: $40 + 80 + 40 + 40 + 23 + 22 + 6 + 7 + 10 + 8 + 40 + 20$. Und das gibt 336 Jahre. Rechnet man nun alles zusammen, Gewaltherrschaft und Richter- und Ruhezeit, ergibt das exakt 450 Jahre. Ja, jetzt wissen wir, woher hatte der Apostel Paulus diese Angabe: Und bei 450 Jahren gab er ihnen Richter bis auf Samuel. Er hat all die Zahlen in der hebräischen Bibel zusammengezählt, außer – sieht man das auf dem Blatt drittletzter Punkt

Philister und Simson (Richter 13, 1), das waren 40 Jahre. Aber in der Fußnote habe ich dann geschrieben 'Inkl. 20 Jahre Simson' (Richter 16, 31). Simson hat ja Israel nicht befreit von den Philistern. Diese Gewaltherrschaft der Philister geht bis zum Schluss über Israel. Und die Philister töten am Schluss Simson. Aber Simson war während dieser 40 Jahre war er ein Akteur, der ständig Aktionen gemacht hat gegen die Philister. Also der Bibeltext macht klar: Die 20 Jahre von Simson die sind eingeschlossen in den 40 Jahren der Philister. Und so ergibt das eben nicht 470 sondern 450 Jahre, wie das der Apostel Paulus selber vorgerechnet hat. Und ich muss betonen: Nicht einfach der Apostel Paulus, sondern das NT ist durch den Heiligen Geist inspiriert. Der Heilige Geist erklärt uns: Die Richterzeit dauerte 450 Jahre.

Also wir halten fest: Apostelgeschichte 13, 20 nach dem Mehrheitstext, MT abgekürzt,: und nach diesen bei 450 Jahren gab er ihnen Richter bis auf Samuel den Propheten.

Aber jetzt kommen andere Leute, und zwar auch bibeltreue Leute, die auch sagen, wir glauben an die Vollinspiration der Bibel, und die sagen uns: Aber da gibt's ein Problem: In 1. Könige 6 Vers 1 – da sind wir schon in der Zeit von Salomo – da lesen wir Folgendes:

1 Und es geschah im vierhundertachtzigsten Jahr nach dem Auszug der Kinder Israel aus dem Land Ägypten, im vierten Jahre der Regierung Salomos über Israel, im Monat Siw, das ist der zweite Monat, da baute er dem HERRN das Haus.

Nun, hier steht: Der Beginn des Salomo-Tempels liegt 480 Jahre nach dem Auszug aus Ägypten. Äh, jetzt haben wir aber ein Problem, ja? Nur schon die 40 Jahre Wüstenwanderung sind 40 Jahre. Und wenn nach Apostelgeschichte 13 noch 450 Richterzeit dazu kommen, da haben wir schon 490 Jahre. Aber da haben wir noch nicht gerechnet die 40 Jahre von Saul, König Saul nach Samuel, die 40 Jahre von David und dann kommt es noch bis zum 4. Jahr von Salomo. Also allein Wüstenwanderung 40, Richterzeit 450, dann Saul und David zusammen nochmals 80, da kommen wir ja weit weit über diese 480 Jahre hinaus.

Ja gut, dann sagen die Befürworter einer späten Zeit für den Auszug aus Ägypten, ja natürlich, wir müssen uns ja im Klaren sein: Der Grundtext

wurde von Gott inspiriert. Der Grundtext ist perfekt. Aber die Abschreiber haben ja im Laufe der Zeit in ihren Manuskripten auch Abschreibefehler gemacht. Also wir können davon ausgehen, dass auch gewisse Zahlen eben durch Abschreiber irrtümlich verändert wurden. Und dann wird gesagt: Und die Stelle in Apostelgeschichte 13, die ist ja sowieso ein bisschen schwierig, ja. Da gibt's ja sogar noch ein Textproblem, ja. Aber die Stelle in 1. Könige 6 die ist mal ganz klar: im 480zigsten Jahr. Darum müssen wir nach dieser Zahl gehen und die Zahlen im Richterbuch die müssen wir nicht so auffassen, als wären die alle nacheinander. Sondern wir denken, dass verschiedene Richter haben parallel regiert, so wie in Ägypten es diverse Dynastien gab, die auch parallel geherrscht haben, in Unter- und Oberägypten. Und so können wir die Zeit dann so zusammenstauchen.

Aber es bleibt dabei: Damit ist Apostelgeschichte 13 einfach nicht geklärt. Ich meine: Selbst wenn man nicht nach dem Mehrheitstext geht, der einen klaren Sinn gibt, dann muss man doch sehen, da wird von 450 Jahren gesprochen, noch vor der Königszeit. Es geht einfach nicht. Und diese 450 Jahre die darf man nicht einfach so ignorieren. Weil es fällt ja auf: Zählt man die Richterzeit schön zusammen, nur nach der Bibel Simson bis parallel mit den 40 Jahren Philister, ja. Aber das geht aus dem Bibeltext klar hervor, aus dem Bibeltext selbst hervor. Ja, das ergibt genau 450 Jahre. Von daher hat Paulus die Zahl. Tja, was sollen wir machen? Ja gut, man könnte ja umgekehrt argumentieren: Ja vielleicht ist eben in 1. Könige 6 Vers 1 die Zahl durch einen Abschreibefehler verändert.

Aber ich möchte heute ganz als wichtige Erkenntnis dahinstellen: Man muss ganz ganz vorsichtig sein mit solchen Aussagen: Ja vielleicht ist da eine Zahl verändert worden. Denn wir werden sehen, dass wir keine einzige dieser chronologischen Zahlen verändern müssen. Die passen alle in ein geschlossenes System hinein, alle. Wir werden noch ein paar Überraschungen erleben, hab ich ja in der Einladung angekündigt. Und damit meinte ich eben auch, dass das Thema nicht so trocken ist. Aber gerade in der Pause hat meine Mutter gesagt: Es ist doch ein sehr trockenes Thema. Aber ich hoffe eben, gerade mit diesen Überraschungen aus dem Trockenen herauszukommen.

Ja, also ich lese auf meinem Blatt den schwarzen Punkt 1: Viele Chronolo-

gen – und zwar bibeltreue – fassen die 480 Jahre aus 1. Könige 6 als Zeitangabe ohne Einschübe auf. Dadurch ergibt sich eine 114 Jahre spätere Datierung für den Auszug aus Ägypten. Das Problem der Zahlen im Richterbuch versuchen sie so zu lösen: Man nimmt an, dass gewisse Richter zu gleichen Zeit bzw. überlappend gewirkt haben. So kann man diese Geschichtsperiode verkürzen. Doch: Diese Auffassung steht im krassen Widerspruch zu Apostelgeschichte 13, 17-22. Es gibt jedoch eine wunderbare Lösung, die allen Zahlenangaben der Bibel völlig gerecht wird. Nun, in 1. Könige 6 Vers 1 steht nicht 'im 594zigsten Jahr nach dem Auszug'. Denn wenn man alles schön zusammenrechnet, wie wir das bisher gemacht haben, müsste das so heißen. Aber es steht 480zigsten Jahr nach dem Auszug. Nun, was ist das für eine Differenz?: 114 Jahre, ja. Und kommt uns die Zahl 114 schon irgendwie ein bisschen bekannt vor? Wir haben ja gerade für das Richterbuch alle Gewaltherrschaften für sich zusammengerechnet. Und das gibt exakt die Zahl 114. $594 - 114 = 480$. Und was können wir daraus schließen?: Die verlorene Zeit unter der göttlichen Zucht während der Richterzeit wurde in der Tempelchronologie des Königsbuches offensichtlich bewusst nicht mitgerechnet. Und daraus lernen wir Folgendes: Es gibt verlorene Zeit im Leben. Als Gläubige können wir auf falsche Weg gehen, wo wir unter Umständen für Jahre unfruchtbar werden. Natürlich ist Gott gnädig und wir können umkehren und wir können eine völlige Wiederherstellung erfahren. Das ist ja auch die wunderbare Botschaft im Richterbuch. 7 Mal fällt Israel ab. Und 7 Mal gibt Gott Gnade. Da haben wir das Thema fallen und aufstehen und Gottes Gnade zur Wiederherstellung. Aber die 114 Jahre sind verloren. Und wir müssen wissen: Auch wenn wir als Gläubige auf Abwege gehen und wir am Schluss in der Herrlichkeit ankommen, könnten wir meinen: Ja gut, ich bin ans Ziel gekommen. Aber wir werden alle einmal vor dem Richterstuhl Christi stehen (2. Korinther 5, 10). Unser Leben als Gläubige wird im Licht Gottes besehen werden. Und dann sagt Paulus: Dann werden wir Belohnung bekommen für das, was für den Herrn im Glauben gewirkt haben. Also für die Errettung haben Werke überhaupt keine Bedeutung. Aber für Errettete haben Werke sehr wohl Bedeutung für die Belohnung. Und die Belohnung hat ewige Auswirkungen. Denn Paulus spricht in 1.

Korinther 9 am Schluss von einer unverwelklichen Krone. Nun, wenn das nur eine Belohnung wäre für das 1000jährige Reich, wär das keine unverwelkliche Krone. Denn der Dichter Wilhelm Busch hatte einmal gedichtet so ungefähr: 'Der Ruhm, wie alle Schwindelware, hält selten mehr als 1000 Jahre.' Und man kann sicher sein, so eine Geschichte, 100 Jahre später nach dem Tod einer Person weiß man praktisch nichts mehr von der. Erst 1000 Jahre danach. Das sind nur ganz wenige, die das überlebt haben. Ja, aber Gott spricht durch Paulus von einer unverwelklichen Krone, d.h.: Der Lohn für Treue in diesem Leben hat ewige Konsequenzen. Mit anderen Worten: All die Zeit, wo wir nicht in der Gemeinschaft des Herrn leben und wo wir nicht belohnt werden können, wird auch für ewig verloren sein. Das sind diese verlorenen Tage, um die man klagen muss. Und so haben wir eigentlich eine ganz ergreifende Botschaft in 1. Könige 6 Vers 1: im 480zigsten Jahr. Denn das beinhaltet 114 Jahre verlorene Zeit wegen Untreue Gott gegenüber.

Nun gehen wir weiter. Wir haben nun folgendes Schema vor uns: Wüstenreise 40 Jahre. Eroberung des Landes, haben wir bisher noch nichts gefunden, wie lange das dauerte. Ich schreibe mal x Jahre. Von da an bis zum ersten Richter, das wissen wir auch noch nicht. Ich schreibe mal y Jahre. Aber dann wird's einfach: Zeit der Richter 450 Jahre. Saul 40 Jahre. David 40 Jahre. So steht das in 1. Könige 2 Vers 11. Wir kommen gleich darauf. Und dann Salomo bis zum Beginn des Tempelbaus 4 Jahre. Jetzt rechnen wir das alles zusammen. Das gibt $574 \text{ Jahre} + x + y$, klar, ja. Nun haben wir aber folgende Angabe. Aus 4. Mose 9 Vers 1 wird klar: Das Jahr, in dem die Kundschafter inklusive Josua das Land Kanaan erkundeten, das war das zweite Jahr nach dem Auszug aus Ägypten. Und später sagt Josua, in Josua 14 Vers 7: Damals, als wir Kundschafter (4. Mose 13-14) nach Kanaan gingen, da war ich 40 Jahre alt. Also das war das Jahr nach dem Exodus 1605. Da war Josua 40 Jahre alt. Und nun am Ende der Eroberung in Josua 14 sagt der alte Volksführer: Jetzt ist es 45 Jahre später. Ja jetzt ist klar: Folglich dauert die Landnahme 6 Jahre. $x = 6 \text{ Jahre}$. Jetzt bleibt uns nur noch das y übrig. Aber das können wir auch ausrechnen. Wir haben ja schon gesehen: Wir haben 480 Jahre nach 1. Könige 6 Vers 1. Und dazu kommen noch 114 Jahre Gewaltherrschaft, die eben dort nicht

mitgerechnet sind. Das gibt 594. Und nun rechne ich ganz einfach 594 - 580, ja das x 6 habe ich jetzt schon mitgerechnet, das gibt y. $y = 14$ Jahre. So kurz also nach dem Tod von Josua fiel das Volk bereits in Götzendienst. Das zeigt uns, wie schnell dieser Abfall gehen kann. Und wir sehen immer wieder – auch in der Kirchengeschichte – wenn eine Erweckung geschieht und oft 20 Jahre später ist das Ganze schon wieder beim Niedergang. Traurig, aber das ist der Mensch. Nun können wir zu Punkt 6 kommen:

6. 'Die Könige über die 12 Stämme'

Ja, wir wissen: Saul hat 40 Jahre regiert (Apostelgeschichte 13, 21). David 40 (1. Kön 2, 11). Salomo 40 Jahre. Und jetzt können wir schön ausrechnen, wann diese Könige geherrscht haben. Wir kommen für Saul auf 1096 – 1056, für David 1056 – 1016 und für Salomo 1016 bis 976. Ja, also uns fehlt ja immer noch eine Brücke von der Zerstörung Jerusalems 586 nun durch die ganze Königszeit zurück bis auf Saul, David und Salomo. Aber ich hab das jetzt bereits schon vorausgesetzt, indem ich diese Zahlen hier genannt habe.

Eine wichtige Zahl, die wir nun also festhalten können schon mal, das Königtum in Israel begann 1096 v. Chr. Nun, wenn man nachschaut so in Bibellexika und Kommentaren, dann wird man dort normalerweise andere Zahlen finden, und zwar wird man dort die falschen Zahlen von Edwin Thiele finden. Saul wird dort normalerweise angegeben 1051, also 46 Jahre später. Und dann verschiebt sich alles. Auch David ist später, auch Salomo ist etwas später. Und darum wird in den meisten Lexika angegeben: Nach dem Tod von Salomo, das war also 931 v. Chr., da spaltet sich Israel in das Nordreich der 10 Stämme und in das Südreich der 2 Stämme. Aber in unserer Berechnung kommen wir eben etwas früher. Wir kommen für die Reichsteilung auf 976 v. Chr.

Jetzt muss ich etwas erklären: Thiele hat einige gute Dienste geleistet, aber nicht nur. Thiele hat also vor ein paar Jahrzehnten hat er eine gründliche Arbeit gemacht über die Zeit der Könige und die Zahlenangaben in der Bibel. Bis dahin hat man so im allgemeinen gesagt: Diese Zahlen sind voller Fehler. Man kann damit nichts wirklich anfangen, denn die Zahlen von Israel, die 10 Stämme im Norden, die passen überhaupt nicht

zusammen mit Juda im Süden. Also es wimmelt nur von Abschreibefehlern. Und Thiele hat dann herausgefunden: Nein, nein, nein. Das sind nicht einfach Abschreibefehler, sondern da steckt ein anderes Zählsystem dahinter. Und so hat er eine ganze Reihe, sehr viele Zahlen hat er so widerspruchsfrei auflösen können, aber nicht alle. Und da hat Thiele eben auch Zuflucht gesucht: 'Es gibt gewisse Fehler im Bibeltext.' Und das war schlecht. Das war ein schlechter Dienst. Das hat er alles veröffentlicht in seinem berühmten Buch 'The Mysterious Numbers of the Hebrew Kings'. Am Schluss sind all diese Bücherangaben angegeben unter 16. Also die geheimnisvollen Zahlen der hebräischen Könige. Er konnte vieles klären, aber nicht alles. Und warum konnte er nicht alles klären? Weil er die Bibel nicht absolut genommen hat mit ihren Zahlenangaben.

Ich schreibe darum auf Seite 6 erster schwarzer Punkt oben: Thiele versuchte unter dem Druck der assyrischen Chronologie ... Muss erklären: Die Assyrer haben so vom 9. Jahrhundert vor Christus an bis zum Untergang Ninives 612 v. Chr. haben die eine ganz detaillierte Chronologie überliefert auf Keilschrifttafeln, so dass es Angaben gibt für jedes Jahr. Aber es gibt ein Problem. Wir haben mehr als 10 solche Texte von den Assyrern. Und die haben gewisse Lücken und es gibt auch unter diesen Keilschrifttafeln gibt es Widersprüche. Also nicht einfach so ganz klar dort. Aber Thiele hat gedacht: Das ist so klar, unter dem Druck dieser assyrischen Chronologie muss ich jetzt die biblischen Zahlen anpassen. Und die meisten hat er anpassen können, aber nicht alle. Nun, ich wiederhole: Thiele versuchte unter dem Druck der assyrischen Chronologie, die jedoch Lücken und gewisse Widersprüche enthält – ich habe hier auf ein Buch hingewiesen von Jones: 'The Chronology of the Old Testament', wo er diese solche Lücken und Widersprüche aufzeigt, – da hat also Thiele versucht, unter dem Druck dieser Chronologie die biblischen Jahresangaben über die Zeit von der Reichsteilung bis zum Untergang Jerusalems – das war für ihn auch klar 586 v. Chr. – der Bibel u.a. durch erfundene Co-Regentschaften zusammenzustauen. Er hat sich also gesagt: Irgendwie passt das nicht ganz mit den Zahlen, aber wenn wir da gewisse Könige nicht einfach nacheinander nehmen sondern gleichzeitig, ja, ein Vater regiert gleichzeitig mit seinem Sohn als Co-Regent, dann können wir die Zahlen ein bisschen

zusammenschieben, ja, obwohl im Bibeltext nichts steht von Co-Regentschaft. Durch solches Zusammenschieben hat er das Ganze so knapp 50 Jahre zusammendrücken können, zusammenstauchen können. Dabei musste er gewisse Zahlen in der Bibel als fehlerhaft bezeichnen. Und so setzt er eben die Reichsteilung 45 Jahr zu spät an: 931 statt korrekt 976 v. Chr. Jedoch die Zahlenangaben der Bibel lassen sich alle widerspruchsfrei und ohne Korrekturen in ein geschlossenes System bringen. Jetzt lass ich folgen unter:

7. 'Die biblische strenge Chronologie der Könige Israels im Nordreich nach dem Tod Salomos'

Das wird alles beschrieben in 1. und 2. Könige. Und da werden für jeden König werden die Regierungsjahre angegeben. Diese ganze Zeit von der Reichsteilung mit Jerobeam I. bis zum Untergang des Nordreiches, als Samaria 722 v. Chr. durch die Assyrer zerstört wurde, diese ganze Zeit ist aufgeteilt in 9 Dynastien, die nacheinander regiert haben. Hier auf dem Blatt sieht man, welche Könige zusammen eine Dynastie bildeten. Ja immer der schwarze Strich trennt eine neue Dynastie ab. Ist das klar? Also ich hab die Könige durchnummeriert von Jerobeam I. 1. bis zum letzten Nr. 19 Hosea. Und dann kam der Untergang von Samaria. Also die erste Dynastie umfasst 2 Generationen: Jerobeam I. Und Nadab. Dann kommt eine neue Dynastie mit Baesha und Ela. Dann kommt eine neue Dynastie, die dauert nur 7 Tage mit Simri. Und dann kommt eine lange neue Dynastie, die Dynastie von Omri. Omri, Ahab, Ahasja, Joram. Dann kommt wieder eine neue Dynastie, die Dynastie von Jehu mit 4 Generationen usw. Nun hab ich hier also aufgelistet die Regierungszeiten nach der Bibel und umgerechnet, wie viele Jahre das vor Christus war. Wenn man alle diese Zahlen zusammenrechnet, ergibt sich 241 Jahre, 7 Monate und 7 Tage. Im 9. Jahr des letzten Königs, nämlich Hosea, ging das Nordreich unter. So beschrieben in 2. Könige 17. Und nun kommen wir zu 8., zur:

8. 'Liste mit den Königen von Juda, dem Südreich'

Das wird beschrieben in 1. und 2. Könige und auch im 2. Buch Chronika. Jetzt hab ich auch diese Könige schön aufgelistet von Nr. 1 Rehabeam,

Sohn von Salomo, der 17 Jahre regiert hatte ab der Reichsteilung 976, runter bis zu Zedekia, Nr. 20. Der hat 11 Jahre regiert und dann kam die Zerstörung Jerusalems 586 v. Chr. Das 11. Jahr Zedekias ist das 19. Jahr von Nebukadnezar, dieser wichtige Anknüpfungspunkt bei der außerbiblischen Chronologie, astronomisch belegt.

Jetzt hat man da auch eine Auflistung der Jahreszahlen nach der Bibel. Aber wenn man diese Jahreszahlen zusammenrechnet bis zum 6. Jahr Hiskias – sieht man das: Das ist der 13. König von Judäa, von Juda. Es wird nämlich in der Bibel gesagt (2. Kö 18, 10): Das 6. Jahr Hiskias entsprach dem 9. Jahr Hoseas. Also müssten diese Zahlen von Rehabeam bis zum 6. Jahr Hiskias, die müssten gleichviel Jahre ergeben wie die ganze Zusammenrechnung im Norden. Ist das klar? Aber wenn man diese Zahlen zusammenrechnet, kommt man ganz einfach – ob mit Taschenrechner oder im Kopf – auf 261 Jahre. Wir haben also eine Diskrepanz von knapp 20 Jahren. Und jetzt versteht man, warum man schon früher gesagt hat: Die Zahlen die sind fehlerhaft. Und das hat man schon gemerkt vor Christi Geburt. Die älteste Übersetzung der Bibel, die Septuaginta auf Griechisch, die wurde in Ägypten gemacht im 3. Jahrhundert vor Christus. Und dort haben die Übersetzer versucht, diese Zahlen zu korrigieren, um das zu verbessern. Aber sie haben alles noch schlimmer gemacht. Aber das ist wieder typisch: Im Judentum ist man sehr frei mit Übersetzungen. Da kann man an den Zahlen herummachen. Aber beim hebräischen Text da haben sie nichts geändert, die einfach stur so stehen lassen, obwohl man nicht wusste, wie man diese Zahlen richtig zusammenbringt. Das ist doch erstaunlich. Nur in Übersetzungen waren sie so frei. Auch in den aramäischen Übersetzungen ist man sehr frei gewesen im Judentum, aber beim Urtext, beim Grundtext, war man immer stur.

Also man wusste schon seit 2300 Jahren: Da gibt's ein riesiges Problem mit diesen Zahlen. Übrigens Hieronymus, der Übersetzer der lateinischen Bibel um 400 n. Chr., er sagte: Vergeude nicht deine Zeit, um diese Zahlen zusammenzubringen. Aber er war überzeugt von der göttlichen Inspiration der Bibel. Und so ging das bis ins 20. Jahrhundert und Thiele hat einiges gelöst. Und darum hat man das sehr schnell übernommen. Liberale und Bibeltreue haben sofort und sehr schnell diese Zahlen übernommen. Aber

das Problem: Thiele geht doch noch von gewissen Fehlern aus. Und was sogar schlimm ist: Er geht sogar davon aus, dass es gewisse Fehler im Grundtext gegeben hätte. Das ist natürlich katastrophal. Das kann man als Bibeltreuer nicht nachvollziehen.

Also eine Diskrepanz 20 Jahren. Wie kann man das lösen? Ganz einfach. Wir kommen mal zu Punkt:

9. 'Unterschiedliche Zählungen in Juda und in Israel'

In Juda rechnete man mit einem Thronbesteigungsjahr - ich kürze das jetzt immer ab mit TBJ - in Israel jedoch nicht. Das TBJ fällt mit dem angefangenen Jahr des Vorgängers zusammen. Ich werde gleich erklären. Das ist alles ganz schwierig, aber ich erklär das im Detail. Nur einfach, man muss das mal hören. Zweiter wichtiger Punkt: Die biblischen Regierungsjahre werden immer von Nisan - das ist bei uns März/April - bis Nisan gerechnet. Also wir müssen uns im Klaren sein, wenn wir mit unseren Jahreszahlen rechnen, wir beginnen immer beim 1. Januar. Aber die biblischen Jahre gehen immer vom Frühjahr aus. Nisan ist der Monat, wo Tag- und Nachtgleiche hineinfällt. So ist das astronomisch festgelegt. Das geht hervor aus dem AT selbst in vielen solchen Angaben und auch aus dem Talmud.

Nun gehen wir zur Seite 8. Oben haben wir die Zählung von Juda auf der ersten Linie, auf der zweiten Linie die Zählung von Israel. Also irgendein König wird jetzt - sagen wir mal - im Oktober wird er Herrscher, aber da hat ja schon sein Papa regiert in diesem Jahr, ja, bis Oktober. Und nun, in der Bibel wird aber dieses Jahr eben als TBJ angesehen. Das heißt, dieses Jahr ab Oktober bis zum Frühjahr wird noch nicht gezählt in Juda. Das ist dann das TBJ. Und dann ab Nisan im nächsten Jahr zählt man Jahr 1, dann Jahr 2, Jahr 3, Jahr 4 usw. Aber in Israel bei den 10 Stämmen, die von Anfang an abgefallen waren, die haben eine andere Methode benutzt. Die zählen konsequent, da wird einer - sagen wir beispielhaft - im Oktober König, dann ist das für sie schon Jahr 1. Und dann ab dem Frühjahr kommt das Jahr 2 usw. Ja, jetzt merken wir, das gibt natürlich eine Verschiebung um 1 Jahr in der Zählung

Und noch etwas bei dem ersten schwarzen Punkt auf dieser Seite habe ich

geschrieben: Achtung: Bei der Zählung in Israel (Nordreich) begeht der Bibelleser leicht den Fehler, dass er das angebrochene Regierungsjahr und das erste Regierungsjahr des jeweils neuen Königs doppelt berechnet. Oder? Ja, wenn man sagt z.B. ein König hat noch geherrscht bis in den Oktober und sagen wir, dass war sein 20. Jahr. Und jetzt rechnen wir von Oktober das 1. Jahr des neuen Königs. Ja, dann zählen wir die 20 Jahre von vorher und dann zählen wir da den neuen König, aber dann wird das doppelt gezählt. Und dann gibt das natürlich Fehler. Also wir müssen das gut beachten.

Jetzt grad auf dem Blatt hab ich ein Beispiel unter dem ersten schwarzen Punkt. Der Übergang von Jerobeam I. zu Nadab: Jerobeam I. hat 22 Jahre regiert. Und dann kommt Nadab: 1 Jahr regiert und ein 2. Jahr. Wie lang war das zusammen? Wir würden denken, ja, wenn wir zählen das 22. Jahr = 1 Jahr, das 1. Jahr und das 2. Jahr = 3 Kalenderjahre. Falsch. Das sind nur 2 Jahre. Denn das 22. Jahr von Jerobeam, das war ein angebrochenes Jahr und das Jahr 1 von Nadab, das fällt zusammen. Und erst dann kommt das Jahr 2 von Nadab. Also das sind $22 + 1$, das müssen wir zusammen nehmen als 1 Jahr und dann kommt das 2. Jahr von Nadab.

Aber in Juda hat man anders gezählt. Man hätte den gleichen Fall so berechnet: Jahr 22 von dem Papa und dann kommt das TBJ. Und ab dem nächsten Frühjahr Jahr 1. Und die Zahlen stimmen.

Und jetzt schauen wir das mal an. Auf dem Blatt oben hab ich die Liste mit den Königen von Juda Rehabeam, Abiam, Asa, Josaphat. Und auf der andern Seite die gleiche Zeitperiode: Jerobeam, Nadab, Baesa, Elah, Omri, Ahab, Ahasja. Ja, jetzt rechnen wir mal zusammen: In Juda geben diese Jahre zusammen 79, kann man nachrechnen. Die Jahre von Israel: 22 Jerobeam, 2 von Nadab usw., die geben zusammen 86. Ja, aber jetzt müssen wir uns im Klaren sein, die haben das TBJ nicht gerechnet. Also bei Jerobeam muss ich schon mal 1 Jahr wegzählen, weil sich das ja mit dem Nachfolger deckt. Also ich schreibe dort nur 21, bei Nadab nicht 2 sondern 1, bei Baesa nicht 24 sondern 23 usw. Und jetzt zählen wir das alles zusammen, dann gibt es 79. Es geht einfach total auf. Kein Problem. Also alle die Leute, die in der Vergangenheit gesagt haben: Ja seht ihr, der Bibeltext wurde so verändert und die Abschreiber haben Fehler gemacht.

Grade mit Zahlen, da waren sie vielleicht manchmal überfordert. Nichts davon. Es ist in sich geschlossen, es geht auf. Jede Zahl kann erklärt werden als stimmig. Keine einzige muss korrigiert werden. Das ist sensationell.

Und jetzt dreht sich der Spieß: Die Juden haben also diese Zahlen so überliefert im hebräischen Text, obwohl sie wussten seit mindestens 2300 Jahren, es gibt ein riesiges Problem. Und trotzdem haben sie stur diese für sie scheinbar falschen Zahlen überliefert. Das zeigt, wie genau die Bibel überliefert wurde. Ja und jetzt kommen wir zu Punkt:

10. 'Von der Reichsteilung bis zum Untergang Jerusalems'

Wir haben eine Bibelstelle, die uns genau sagt, wie lange diese Periode gedauert hat. Und zwar in Hesekeil 4, 4-5. Da sind wir bereits nach der Zerstörung von Jerusalem und Gott sagt dem Propheten:

4 Und du, lege dich auf deine linke Seite und lege darauf die Ungerechtigkeit des Hauses Israel: Nach der Zahl der Tage, die du darauf liegst, sollst du ihre Ungerechtigkeit tragen. 5 Denn ich habe dir die Jahre ihrer Ungerechtigkeit zu einer Anzahl Tage gemacht: 390 Tage. Und du sollst die Ungerechtigkeit des Hauses Israel tragen.

Also Hesekeil musste symbolisch liegen 390 Tage, um zu zeigen: Diese schlimme Zeit der Israeliten ab der Reichsteilung – da war der totale Abfall nach dem Tod Salomos – und das gibt also 390 Jahre. Da wird natürlich gerechnet bis zum Untergang von Jerusalem. Ich muss natürlich da erklären, unten der schwarze Punkt: Nach dem Untergang des Nordreiches (722 v. Chr.) ging die Geschichte Israels (das sind die 10 Stämme) im Süden (bei den 2 Stämmen) weiter, weil es viele Überläufer gab. In 2. Chronika 15, 9 lesen wir, wie viele aus den Nordstämmen, die desertierten und kamen ins Südreich und wohnten dort, weil sie sahen, Gott ist mit denen. Und auch in 2. Chronika 30 Vers 10-14 und 34, 9 wird davon gesprochen, wie aus den 10 Stämmen Leute hinüber gekommen sind. Und so gab es schließlich alle 12 Stämme vertreten im Südreich. Das ist ganz wichtig, wenn man das festhält. Jetzt versteht man – wenn man zum NT kommt – viele meinen, damals gab es nur Juda und Benjamin im Land und natürlich

die Priester Levi. Nein, die Prophetin Hanna, die auf den Erlöser gewartet hatte (Lukas 2) war aus dem Stamm Aser. Ha, wie kommt die? Ja, ganz einfach, alle 12 Stämme waren da. Und darum sagt Paulus vor Agrippa in Apostelgeschichte 26: Unser 12stämmiges Volk dient Gott Tag und Nacht. Er spricht von dem 12stämmigen Volk. Und Jakobus schreibt in seinem Jakobusbrief an die gläubig gewordenen Juden und er schreibt: Jakobus, Knecht Jesu Christi, den 12 Stämmen, die in der Zerstreuung sind, seinen Gruß. Ja die Juden waren vertreten aus allen 12 Stämmen.

Nun, also Reichsteilung 976 bis 586, das sind 390 Jahre. Und effektiv, wenn man also diese Zahlen jetzt richtig zusammenrechnet von Juda und Israel, ergibt sich da exakt 390 Kalenderjahre. Wer das im Detail nachschauen will, den verweis ich auf ein ganz wichtiges Buch unter Literatur 16., 2. Punkt: Floy Nollen Jones 'The Chronology of the Old Testament', 15. Auflage, Master Books. Das ist erst relativ von kurzem erschienen dieses Buch und da korrigiert er alle Fehler von Thiele und macht dort eine wunderbare Tabelle, die kann man sich riesig groß ausdrucken. Da hat er so mit Häuschen jedes Jahr dokumentiert in der Königszeit und da sieht man die Jahre der Könige von Israel, die Jahre der Könige von Juda und sieht immer genau, wie die zueinander korrespondieren. Und alle biblischen Angaben, wenn z.B. steht 'als König x aus Israel König wurde, das war im Jahr – sagen wir – 21 von dem König aus Juda'. Das muss natürlich immer übereinstimmen diese Querverweise. Und die Bibel ist voller solcher Querverweise. Und er zeigt: Jede Zahl geht auf, jede stimmt. Aber früher hatte man da ein völliges Chaos, das meiste stimmte nicht. Jede Zahl geht auf und zusammen gibt das diese 390 Kalenderjahre.

Ja, jetzt haben wir aber etwas ganz Tolles beieinander. Aber wir brauchen doch ein paar Problemlösungen noch. Darum komme ich zu Punkt 13 . Da möchte ich einfach einmal zeigen, wie man Probleme in der Bibel löst.

11. ---

12. ---

13. 'Problemlösungen'

Solche, die sich mit Chronologie beschäftigen, die wissen grad, was das bedeutet. Das 36. Jahr von Asa, das ist ein großes Problem gewesen. 2. Chronika 16 Vers 1:

1 Im sechsdreißigsten Jahr der Regierung Asas zog Baesa, der König von Israel, wider Juda herauf; und er baute Rama, um Asa, dem König von Juda, niemand aus- und eingehen zu lassen.

Schön. Jetzt lesen wir 1. Könige 16 Vers 6:

6 Und Baesa legte sich zu seinen Vätern, und er wurde begraben zu Tirza. Und Ela, sein Sohn, ward König an seiner statt. 8 Im sechszwanzigsten Jahre Asas, des Königs von Juda, wurde Ela, der Sohn Baesas, König über Israel zu Tirza, zwei Jahre.

Merken wir, dass es ein Problem gibt? Im 26. Jahr von Asa war Baesa gestorben. Und im 36. Jahr von Asa – 10 Jahre später – machte er Krieg gegen Asa. Das ist schon ein bisschen unheimlich, ja. Ja und jetzt was macht man damit, das sind ja Widersprüche. Da muss man doch sagen: Irgendwo ist da ein Abschreibefehler. Nein, ist kein Abschreibefehler. 2. Chronika 16, 1 liest sich im Hebräischen so: Im sechsdreißigsten Jahr der Regierung oder auch des Königreiches. Auf Hebräisch steht 'malkuth'. Das ist die Regierung oder das Königreich Asas. Ja 2. Chronika 16, 1 zählt ab Rehabeams Gründung des südlichen Königreiches 'malkuth'. Wir können nämlich rechnen. Schauen Sie die Liste an mit den Jahreszahlen von Juda (8.). Und dann sieht man, wenn wir von 976 an (Reichsteilung) jetzt 36 Jahre abziehen, dann gibt es das Jahr 940. Das entspricht dem 16. Jahr der Regierung von Asa. Und das stimmt exakt. Weil in 2. Chronika 15, 9 lesen wir, dass viele aus dem Nordreich die Liefen über nach Süden zu Asa. Das war im 15. Jahr von Asa. Und dann kam eben Baesa, machte Krieg gegen Juda und er baute Rama, damit man nicht mehr über die Grenze gehen kann. Also so ähnlich wie da mit Ostdeutschland, ja, hat er die Grenze schließen wollen. Ja, aber das passt. Wenn das das 16. Jahr Asas ist. Im 15. Jahr liefen sie noch über und gleich im nächsten Jahr kommt der Krieg und die Grenzen werden geschlossen nach Süden. Also die Zahlen stimmen vollständig.

Ein anderes Beispiel: Ahasjas Alter. In 2. Könige 8, 26 liest man:

26 22 Jahre war Ahasja alt, als er König wurde, und er regierte ein Jahr zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Athalja, die Tochter Omris, des Königs von Israel.

2. Chronika 22, 2:

2 42 Jahre war Ahasja alt, als er König wurde, und er regierte ein Jahr zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Athalja, die Tocher Omris.

Ja, da ist ein Widerspruch, ja. Und es gibt manche Bibelübersetzungen, die haben das gleich geändert. Die haben gleich an beiden Stellen 22 Jahre geschrieben, weil das 42 hat sie einfach gestört. Und die haben sich gesagt: Ja, wahrscheinlich hat man früher so Zahlzeichen benutzt und dann ist da eben etwas ausgefallen und das hat dann eben anstatt 22 42 gegeben. Aber in der Bibel hat man nie Zahlzeichen verwendet, diese Zahlen werden immer ausgeschrieben, also mit Buchstaben geschrieben 'arbaim' – 'vierzig', 'esrim' – 'zwanzig'. Keine Zeichen wie wir im Deutschen, ja, sondern ausgeschrieben. Also so schnell kann man das nicht einfach verwechseln: 'esrim sch'najim' und 'arbaim sch'najim'. Aber wörtlich steht im Text eben: Ein Sohn von 22 Jahren war Ahasja, als er König wurde oder ein Sohn von 42 Jahre war Ahasja. 'Ein Sohn von', das ist der Ausdruck, den man auch heute in Israel sagt, wie alt man ist. Ich müsste sagen, wenn man mich fragt so unanständig 'Wie alt bist du?', dann sag ich ... 'Ich bin ein Sohn von 47', ich gehör also zu der Kategorie derer, die im Jahr 47 stehen. Das ist der Sinn des Wortes. Und so gibt es in der semitischen Sprache viele Ausdrücke mit Sohn, z.B. ein ..., das ist ein Sohn des Gesprächs. Das ist der moderne Ausdruck für Gesprächspartner, ja.

Also dieser Ahasja war ein Nachkomme von Omri aus Israel, und zwar weil es da so eine schlimme Vermischung gegeben hat, eine Mischehe, in der Zeit von Ahab mit Norden und Süden. Und nun, wenn da steht 'Ahasja war 42 Jahre alt', es ging genau 42 Jahre ab der Gründung der Dynastie Omri im Norden. Und so war er ein Sohn dieser gottlosen Omri-Dynastie, der da im Süden regierte, und effektiv war er selber 22 Jahre alt. Also die Zahlen stimmen exakt.

Und so kann man also weitergehen, wir haben jetzt nicht mehr die Zeit. [Darf ich noch 5 Minuten Überzeit machen, weil das Wichtigste kommt noch. Ja sagen wir 5 + x. Aber ich halte mich kurz.]

Also ich kürze eine weitere Stelle, die schwierig war: Sauls Alter kann man auch klären, ist kein Textfehler. Dann Jojakins Alter, 8 oder 18 Jahre, kann man genau gleich klären, ist kein Problem, löst sich auf, kein Schreibfehler, alles stimmt.

Nun haben wir also ein vollständiges System zurück bis auf Adam. Und der Anknüpfungspunkt ist immer 586 v. Chr., weil es so schön gesichert ist. Aber jetzt denken wir mal ein bisschen über die ganze Sache nach: Die Zählung in 1. Könige 6 war ja interessant im 480zigsten Jahr nach dem Auszug. Und da hat der Zähler also offensichtlich die Gewaltherrschaft nicht mitgerechnet. Ja, und was war dann 10 Jahre später? Da war das 490zigste Jahr, oder? Ist ja so. Und 490 ist doch eine ganz besondere Zahl in der Bibel, denn Daniel hat ja die Prophetie bekommen von den 490 Jahren, also die 70 Jahrwochen, bis auf den Messias und bis auf sein Königreich. 70 x 7 Jahre in Daniel 9 – 490 Jahre. Und da haben wir also eine Periode vom Auszug aus Ägypten bis zum 14. Jahr Salomos der Tempel gebaut wurde und Salomo war so richtig ein treuer König. Erst nachher kam der fortschreitende Abfall bei Salomo. Haben wir 490 Jahre – 7 x 70 Jahre, nur die 114 Jahre Gewaltherrschaft – das war verlorene Zeit – die wird nicht gezählt.

Jetzt kann man sich fragen: Ja gibt es solche Perioden noch an anderen Stellen? O ja. Schauen wir mal nach auf dem Blatt:

A) 'Geburt Abrahams bis zum Exodus': Das ist die Periode, die ich nenne 'die Entstehung Israels'. 2111 bis 1606 das gibt 505 Jahre. Okay. Aber jetzt wissen wir etwas: Von Abrahams Heirat mit Hagar im Unglauben bis zur Geburt des verheißenen Samens Isaak vergingen 15 Jahre, das haben wir ja schon gesehen. Dies war eine Geschichte des Unglaubens und der Sünde. Abraham glaubte Gott nicht und er heiratete eine zweite Frau. Das war Sünde. Gott sprach mindestens 13 Jahre lang in dieser Zeit nicht mehr mit Abraham. Denn am Ende von 1. Mose 16, da ist Abraham 86. Und das nächste Kapitel beginnt 13 Jahre später, als er 99 war. Zwischen diesen beiden Kapitel ist eine Lücke.

Gott sprach nicht mehr mit Abraham. 15 Jahre. Und wenn wir 505 weg 15 rechnen, gibt das 490 Jahre. Toll, ja.

B) Und dann haben wir den 'Auszug aus Ägypten bis zum 14. Jahr von Salomo': Das ist die Zeit, die ich nenne 'Besitz des Landes'. Das war von 1606 bis 1002 v. Chr. Das sind 604 Jahre. Und wenn wir da die 114 Jahre abziehen, haben wir 490 Jahre. Okay.

C) 'Gericht und Abfall' – Und dann kommt das '14. Jahr Salomos bis 445 vor Chr.' Das ist die Zeit, wo Nehemia Jerusalem wieder aufbauen durfte und wo dann diese Jahrwochen bis auf das Kommen des Erlösers in 70 Jahrwochen gerechnet werden sollen, ja. Also jetzt rechnen wir 1002 – 445 gibt 557. Aber in der Zwischenzeit war Israel in der Gefangenschaft in Babylon, und zwar ab dem 3. Jahr Jojakims (Dan 1, 1). Das war 606. Und das ging bis zur Eroberung des babylonischen Reiches durch die Perser. Das war im Oktober 539 v. Chr. Das sind also 67 Jahre. 557 – 67 gibt 490. Das ist doch sensationell. Und von da an rechnet man die 70 Jahrwochen Daniels.

D) Jetzt haben wir nicht die Zeit, aber ich habe ja zu anderen Gelegenheiten habe ich diese Prophetie genau erläutert, die Prophetie aus Daniel 9, 24 f: 70 Jahrwochen und dann soll der Segen, der effektive Segen, für Israel kommen. Aber die Prophetie zeigt: Zuerst vergehen 69 Jahrwochen, bis der Messias kommt und ermordet wird. Und dann kommt Krieg und Verwüstung über Jerusalem bis in die Endzeit. Und dann kommt die 70. Jahrwoche, nochmals 7 Jahre vor der Wiederkunft Christi. Und dann kommt der Segen. Das heißt: In Daniel 9 wird die Zeit zwischen der Ermordung des Herrn Jesus bis dann 7 Jahre vor der Wiederkunft Christi, wird nicht gerechnet. Das ist ein Einschub. Und so nenne ich also diese Periode 'Vom Wiederaufbau Jerusalems bis zum 1000jährigen Reich, dem Millennium': das ist die Periode 'Wiederherstellung und Versöhnung'.

Und so kann man also die ganze Geschichte Israels in 4 x 70 Jahrwochen einteilen und jedes Mal gibt es Einschübe durch Unglauben und Untreue, verlorene Zeit. Aber zwischen der 69. Jahrwoche, genau am Ende wurde der Herr Jesus ermordet, gekreuzigt, da fallen wir hinein. Israel wurde zerstreut unter alle Völker. Aber das ist die Zeit der Weltmission geworden. In diese Lücke hinein hat Gott sein Rettungswerk für die Heiden, die Gründung der Gemeinde Gottes, hineingelegt. Das ist Gottes Weisheit in den Wegen mit

Israel, mit der Gemeinde und mit der Welt überhaupt. Er hat einen klaren Zeitplan und wir können das nachrechnen und das soll uns ruhig machen, in dem wir eben denken Psalm 31:

16 Meine Zeiten sind in deiner Hand.

Auch ganz für uns persönlich.

Danke.

Ich möchte ein paar Nachträge machen zu heute Morgen. Wenn man nochmals das Skript von heute Morgen zur Hand nimmt. Es wurden mir verschiedene Verbesserungsvorschläge und Korrekturen zugetragen, die werd ich einbauen in das Skript und später kann man das dann auf dem Internet runterladen. Dann hat man die neueste Auflage.

[Seite 2 schwarzer Punkt 3: Dort habe ich ja eine Korrektur gemacht heute Morgen, 130 habe ich gestrichen und hinzugefügt 70 + 75. Dann müsste man auch korrekterweise in der Zeile oben schreiben: Die Zeitperiode von der Sintflut bis zum Einzug Abrahams nach Kanaan. Da sind die 75 Jahre von Abraham noch mit berücksichtigt.??]

Und noch etwas auf Seite 8 nur als Verständniserklärung: Da hab ich ein paar Könige aus Juda und ein paar Könige aus Israel zusammengestellt. Und bei Josaphat steht 18 Jahre. Das bedeutet nicht, Josaphat hat nur 18 Jahre regiert. Sondern ich will sagen: Die Periode von Rehabeam bis zum 18. Jahr Josaphats, das war die exakt parallele Periode von Jerobeam bis Ahasia. Also das sollte genau gleich viele Jahre geben. Und diese Jahre ergeben sich, indem man eben das mit dem Thronbesteigungsjahr mitberücksichtigt.

Dann noch ein ganz wichtiger Nachtrag: Durch diese Chronologie kommen wir mit dem Auszug aus Ägypten auf 1606. Bibeltreue Ausleger so allgemein in der Vergangenheit haben immer gesprochen vom Auszug um 1430 v. Chr. Und die Liberalen sogar noch später: 1230 v. Chr. Nun durch diese Chronologie, die einfach konsequent alle Zahlen berücksichtigt in der Bibel, wird deutlich, der Auszug war also so früh: 1606. Und das hat gewaltige Konsequenzen. Damit ist der Auszug 377 Jahre früher als wie er bei den Liberalen angegeben wird mit 1230. Und das hat nun Folgendes als Konsequenz: Die Liberalen Theologen und Archäologen, die sagen heute, einen Auszug aus Ägypten hat es nie

gegeben. Und die Landnahme unter Jericho, das ist eine Legende, denn zu der Zeit – 1230 – gab es Jericho gar nicht. Jericho hatte gar keine Mauer. Und da haben die Schwarzen in Amerika gesungen: ... Josua schlug die Schlacht von Jericho und die Mauer krachte runter. Das ist alles gar nicht möglich, wenn es gar keine Mauer in Jericho gibt, ja. Das ist richtig: 1230 v. Chr. gab es Jericho nicht mehr als Stadt. Aber nach der Bibel war der Auszug aus Ägypten 1606. Und damals gab es eine ganz mächtige Mauer von Jericho und die ist durch ein Erdbeben nach außen runtergefallen, so dass die Angreifer die Rampe raufsteigen konnten und die Stadt verbrennen konnten. Eine 1 Meter Schicht von Asche hat man dort gefunden. Und das Getreide wurde nicht geplündert, sondern wurde dort verbrannt. Hat man gefunden. Die Israeliten durften nämlich nichts nehmen von Jericho. Verbrennen und verbannen, das war die Vorschrift. Und dann geht man nach Ägypten und dort findet man eben um 1606 findet man die Spuren der Israeliten in Ägypten. Da ist man in der 13. Dynastie in Ägypten. Und da findet man die Israeliten. Aber bei der falschen Datierung – 1230 – da ist man in der 19. Dynastie. Da findet man gar nichts von den Israeliten. Die waren da nicht mehr dort, die waren schon längst ausgezogen.

Also das hat große Konsequenzen. Es ist etwa so, wenn in ein paar hundert Jahren würden Archäologen kommen und in Europa suchen in den Schichten des 16. Jahrhunderts nach einem Tony Blair und nach einem Jacques Chirac. Und sie finden gar nichts. Und dann sagen sie: Ist alles eine Legende, es hat noch nie Tony gegeben und nie Jacques. Aber das ist ein Kunststück, wenn sie in den falschen Schichten – in denen der Reformation – suchen, dann finden sie keinen Tony Blair. Sie müssen in den Schichten des 20./21. Jahrhunderts in diesen Archiven suchen, dann finden sie die beiden und ein Volltreffer auf den andern folgt.

Also diese Verschiebung der Chronologie, die wir aber durch eine strenge biblische Chronologie bekommen gegenüber dem, was immer verkündigt wurde, die hat gewaltige Konsequenzen. Das gibt dann einen Volltreffer nach dem andern im Vergleich zur Archäologie.

Und noch was: Es zeigt uns, dass die Ansätze vor ein paar Jahren durch Immanuel Velikovsky oder David Rohl und Courville, die haben versucht, die ägyptische Chronologie zu korrigieren. Die haben gesagt: Da gibt's große Feh-

ler. Wir müssen die ganze ägyptische Chronologie um – sagen wir 380 Jahre – müssen wir die verschieben und dann geht es zusammen mit der Bibel. Ja, die haben ihre Bücher geschrieben und die Ägyptologen sind sehr böse geworden und haben gesagt: Das akzeptieren wir nie. Eine Verschiebung so 100 Jahre, kein Problem, weil so genau ist die ägyptische Chronologie auch bei den Ägyptologen nicht. Aber 380 Jahre absolut inakzeptabel. Diese Leute, die können gehen, die können wir nicht als vernünftige Gesprächspartner akzeptieren.

Ja gut, aber ich habe jetzt gezeigt: Diese Verschiebung braucht es gar nicht. Wir können den Ägyptologen ganz freundlich zunicken und sagen: Aber wir haben eine andere biblische Chronologie, indem wir nämlich alle Zahlen ernst nehmen. Und dann kommen wir für Israel in Ägypten auf die Zeit der 12. für Joseph, 13. Dynastie für Mose. Und dann im Land Kanaan kommen wir auf Mittlere Bronze IIB für die Landnahme Jericho, Eroberung von Hazor usw. Das passt alles wunderbar. All die Sprüche in den Medien in den letzten Jahren, das seien alles Legenden, die können gleich vergessen. Sie hatten einfach eben Jacques und Tony im 16. Jahrhundert gesucht anstatt in unserer Zeit.

AT = Altes Testament

NT = Neues Testament

TBJ = Thronbesteigungsjahr

In [...??] gesetzt bedeutet: s. richtige Angaben auf dem gültigen Skript